

Istrien Herbst 2016 (10.9. - 9.10.2016)

Wir freuen uns auf 6 Wochen Istrien. Wir übernachten in Peschiera auf dem selben Stellplatz wie im Frühling, das ist fast die Hälfte der Fahrzeit bis nach Novigrad. Es sind nur 707 km von Luzern nach Novigrad. 10 Kuna sind ca. Fr. 1.50. Der Campingplatz Aminess Sirena gefällt uns besser als der Andere am gleichen Ort. Koordinaten: 45°18'54" N / 13°34'33" E. Der ACSI Platz kostet Fr. 21.20 inkl. Kurtaxe. Er ist allerdings ein wenig abfallend. Wir mussten recht unterlegen aber die Meersicht ist fantastisch. Wir haben wieder sehr nette deutsche Nachbarn kennen gelernt. Wir verbrachten eine kurze Zeit mit Erika und Franz mit etwas viel Marillenschnaps, Heinz hat Franz geholfen die Markise zu flicken. Wir verlängern die Zeit hier um 2 Wochen wegen Meinhard und Karla. Wer weiss, ob wir wieder so einen schönen Platz finden und so liebe Nachbarn. Novigrad ist ein kleiner Ort mit einem schönen Hafen und vielen Beizli. Das Velofahren ist auch super, wir sind alles dem Meer entlang bis nach Castania gefahren, weiter geht es dann zum anderen Campingplatz Aminess Mareda, wieder alles dem Meer entlang. Wunderschön. Wir machen mit dem Bus einen Ausflug nach Porec. Der Busbahnhof ist beim Konzum.

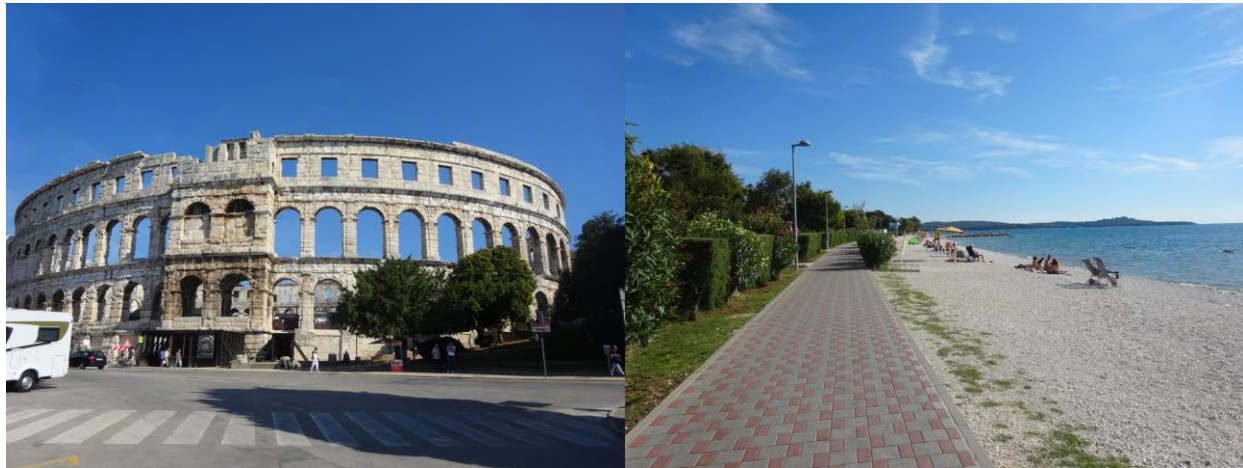


Wir hatten während 2 Tagen ein heftiges Gewitter. Unser Vorplatz sieht nicht mehr so toll aus. Das nächste Mal, wenn wir wieder mal kommen, müssen wir weiter oben stehen. Die Plätze Nr. 479, 524 und 516 im Frühjahr und Herbst, sind sehr sonnig und zu empfehlen. Ebenso der untere Platz direkt am Meer auch für Dickschiffe. Unser Kollegen Esther und Richard haben uns besucht, wir hatten einen super Abend mit ihnen (feucht fröhlich, mit viel Kruskovac Likör, sooo fein). Heute Abend essen wir mit Meinhard und Karla Fondue und zum Verdauen gibt's wieder den feinen Birnen-Likör Kruskovac. Wir haben immer so viel Glück mit netten Leuten auf dem Platz. Vor allem seit wir nur noch alleine Reisen, lernt man viel mehr Leute kennen.

Morgen 28.9.2016 fahren wir weiter nach Fazana auf den ACSI Camping bi Village. Koordinaten: 44°55'3" N / 13°48'40" E. Wir haben mit der Nr. 114 in der 7. Reihe wieder einen tollen Platz gefunden. Super Meersicht, etwas erhöht, zum Teil besser als die vordersten Plätze (wegen Gebüsch), Vor uns steht zum Glück niemand, ACSI Euro 15.- plus 3.- weil nicht ACSI Zone, plus 2.- Kurtaxe. Total Fr. 22.70 pro Nacht. Also Euro 20.- . Die Nummern 145 sonnigster Platz, 143 Sat?, 133, 135, 137 und Nr. 113 sind

auch gut. Alle sind nahe des Sanitärblocks. Es gefällt uns super hier. Fazana ist ein herziger, kleiner Ort. Wir machten mit dem Bus, der gleich vor dem Camping hält einen Ausflug nach Pula. Das ist ein MUSS, wenn man hier ist.

Am Dienstag machen wir einen Ausflug zu den Brionischen Inseln von Fazana aus. Kuna 170.- pro Pers. Fr. 25.- inkl. Führung und Züglifahrt. Heute regnet es den ganzen Tag. Das macht gar nichts, denn wir hatten bis jetzt erst einmal ein Gewitter. Die Natur braucht unbedingt Wasser. Es sind nicht mehr viele Campingplätze offen. Viele Geschäfte und ein Restaurant auf dem Platz schliessen am 30.9. Schade. Der Ausflug auf die Brijonische Insel war super. Das hat sich gelohnt.



Die Wassertemperatur ist immer noch 23° und die Luft 24°. 2. Okt. 2016. Es windet hier praktisch nicht im Gegensatz zu Novigrad, da mussten wir die Markise nachts einziehen.

Wenn man in Istrien ist, sollte man unbedingt auch Rovinj besuchen. Das ist die Perle von Istrien. Der Campingplatz Amarin ACSI ist sehr schön. Koordinaten 45°6'32" N / 13°37'11" E. Vor allem die Plätze 1 & 2 am Meer sind genial. Von hier aus kann man mit dem Schiff direkt nach Rovinj fahren. Das Wetter hat sich geändert. 5. Oktober nachts 13.5°, tagsüber 17°. Vielleicht wird es wieder besser. Das Wasser sei aber noch warm, sagte unsere Nachbarin.

Nun am Mittwoch 5.10.2016 nach vier schönen Wochen müssen wir unsere Reise abrupt beenden. Ich bin im Stehen in Fazana mit dem Velo gestürzt und habe mir das Handgelenk gebrochen. Wir sind dann nach einem Arztbesuch mit dem Taxi ins Spital von Pula gefahren. Sturz um ca. 15.00 Uhr / Spital um 16.30 / Wieder in Fazana beim Wohnmobil um 20.30. Wir haben beide 12 Std. nichts mehr gegessen. Das war allerdings das kleinste Problem. Also fahren wir in 2 Etappen nach Hause. Zwischenstopp in Peschiera beim Städtli und auf dem Stellplatz Monte Ceneri bei Rivera. Die Schmerzen wurden am Samstagabend unerträglich. Also fuhren wir am Sonntag los, direkt zur Notfallstation der Hirslandenlinnik in Luzern. Operation und 2 Tage Spitalaufenthalt. Wieder Zuhause und alles wird gut. 6 Wochen nur die rechte Hand benutzen. Kein Problem. Heinz verwöhnt mich mit Kochen ect. Er ist ein Goldschatz.

